



NIEDERSCHRIFT Nr. 10/2024 über die Sitzung der Gemeindevertretung Fontanella

am: **21.10.2024**
im: **Gemeindezentrum St. Gerold**
Beginn: **19:45 Uhr**

Anwesend:

Werner Konzett	<input checked="" type="checkbox"/>	Fabio Sperger	<input type="checkbox"/>	<u>Ersatz</u>	
Stefan Martin	<input checked="" type="checkbox"/>	Verena Konzett	<input checked="" type="checkbox"/>	Stefan Bickel	<input type="checkbox"/>
Martin Konzett	<input checked="" type="checkbox"/>	Martina Wesseling	<input checked="" type="checkbox"/>	Alexander Müller	<input type="checkbox"/>
Alfred Burtscher	<input checked="" type="checkbox"/>	Bernd Burtscher	<input checked="" type="checkbox"/>	Roland Konzett	<input type="checkbox"/>
René Heckmann	<input checked="" type="checkbox"/>			David Domig	<input type="checkbox"/>

Entschuldigt nicht erschienen: Fabio Sperger;
Unentschuldigt nicht erschienen:

TAGESORDNUNG

- 1. Genehmigung der Niederschrift Nr. 08/2024 vom 17.09.2024**
- 2. Harmonisierte GV-Sitzung Großes Walsertal; Begrüßung REGIO-Obfrau Andrea Schwarzmann**
- 3. Information Planung & Beteiligung über Werkstatt fürs Tal**
- 4. Information über raumplanerische Konzepte und Zielvereinbarung**
- 5. Vorstellung laufende Schwerpunktthemen**
- 6. Allfälliges**

Abwicklung der Tagesordnung und Beschlüsse

Der Vorsitzende Bgm. Konzett Werner eröffnet um 19:45 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt alle. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß und die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Der Bürgermeister bittet die Gemeindevertretung um eine Gedenkminute für den, im Alter von 92 Jahren verstorbenen Bürgermeister Paul Sperger. Er hat über 25 Jahre lang die Gemeindepolitik von Fontanella maßgeblich mitgestaltet. Von 1975 bis 1980 war er Vizebürgermeister, und von 1985 bis 1995 Bürgermeister der Gemeinde Fontanella. Wir werden Paul stets ein ehrendes Andenken bewahren.

1. GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT NR. 08/204 VOM 17.09.2024

Aufgrund der verspäteten Zusendung der Niederschrift wird dieser Tagesordnungspunkt einstimmig vertagt.

2. HARMONISIERTE GV-SITZUNG GROßES WALSSERTAL; BEGRÜßUNG REGIO-OBFRAU ANDREA SCHWARZMANN

REGIO-Obfrau Andrea Schwarzmann eröffnet den regionalen Teil der harmonisierten GV-Sitzung und begrüßt alle Vertreter:innen und Gäste herzlich. Sie ermutigt, den Lebensraum gemeinsam zu gestalten - den Blick auf das Gemeinsame, das Gemeindeübergreifende zu werfen, im Wissen, dass die Gemeinden stark gefordert sind. Die Region verfolgt seit Anerkennung als Biosphärenpark eine institutionalisierte und ganzheitliche Strategie der nachhaltigen Entwicklung im Tal. Ziel ist es, den Lebensraum in ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht achtsam und bewusst zu gestalten. Dieser Zweck ist in den Statuten der REGIO Großes Walsertal festgeschrieben und bildet die Werthaltung und Basis der Zusammenarbeit der Gemeinden des Tales. Die REGIO, in Eigentümerschaft aller Gemeinden, stellt dazu die politische Steuerungs- und operative Umsetzungsstruktur.

3. INFORMATION PLANUNG & BETEILIGUNG ÜBER WERKSTATT FÜRS TAL

Der Punkt wird mit einem Video eröffnet, das im Rahmen der Werkstatt fürs Tal 2024 entstanden ist. Zur weiteren Anregung wird eine Vision 2034 für das Große Walsertal verlesen, welche aus den Aussagen und Erkenntnissen der Bürgerbeteiligung im Rahmen der Werkstatt fürs Tal entstanden ist. Die detaillierten Ergebnisse stehen auf der Plattform „www.vorarlberg.mitdenken.online“ zur Verfügung.

Direkter Link: <https://vorarlberg.mitdenken.online/projects/b720e04a-28d7-4fd3-b6ca-01e8837f38f9/view/answers>
Ingo Türtscher stellt den Mehrwert des Formats dar und erläutert, wie die Ergebnisse in die weiteren strategischen Planungs- und Entwicklungsinstrumente einfließen sollen.

Das Beteiligungsformat „Werkstatt fürs Tal“ bildet alle zwei Jahre den Rahmen, um gemeinsam konzentriert an der Entwicklung der Region und dem Zusammenleben zu arbeiten und auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren.

Das Format kann konkrete Themen aufnehmen und politische Entscheidungsprozesse für strategische Ausrichtungen unterstützen. Einerseits mit Erkenntnissen aus der Bürgerbeteiligung und andererseits mit Fachexpertise in den jeweiligen Bereichen. Die Erkenntnisse fließen nach politischer Ausverhandlung konkret im Jahr 2025 in die Überarbeitung des regionalen Leitbilds (Wofür) und des operativen Managementplans (Wie / Was) ein.

Aus der weiterführenden Diskussion ergaben sich noch folgende Punkte:

- Beleuchtung der Finanzsituation der REGIO
- Stärkere Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Prüfung möglicher Zusammenschlüsse auf Ebene Verwaltung und Politik
- Überprüfung der Zielsetzungen und Konkretisierung der regionalen Projekte
- Verbesserung der Kommunikation laufender Prozesse / Projekte in die Gemeindevertretungen

Nächste Schritte:

- 01-05/25 | Fachliche Workshops + ggf. weitere öffentliche Vertiefungsrunden
- 05 + 09/25 | Infoveranstaltung neue GVE | Entwurf Leitbildüberarbeitung, Managementplan
- 10/25 | „Regionalparlament“ - Harmonisierte GV | Beschlüsse

4. INFORMATION ÜBER RAUMPLANERISCHE KONZEPTE UND ZIELVEREINBARUNG

Ingo Türtscher erläutert die Funktion der Zielvereinbarung, die über eine Periode von drei Jahren mit dem Land Vorarlberg abgeschlossen wird. Durch die einhergehende REGIO-Basisförderung soll die Arbeitsfähigkeit der regionalen Zusammenarbeit der beteiligten Gemeinden dauerhaft und themenübergreifend sichergestellt werden. Mit der Vereinbarung geht die Erarbeitung eines regionalen räumlichen/sektoralen Entwicklungskonzepts zu einem in der Richtlinie angeführten Themenbereich mit Raumbezug einher.

Aktuell arbeitet die Region an einem regionalen Landschaftsentwicklungskonzept (regSEK) in den Kernbereichen Freiraum & Landschaft. Ziel ist die Formulierung von Grundsätzen, Zielen und Maßnahmenempfehlungen der Freiraumentwicklung, auf die sich die Region gemeinsam verständigt. Als „Strategisches Instrument“ hat es keinen Verordnungscharakter und unterstützt als überörtliche Handlungsanleitung für Freiraum und Landschaft.

Nächste Schritte:

- 11/2024 | Vorprüfung Land Vorarlberg
- 11/2024 | Versand an Gemeinden
- 12/2024 | Rückmeldung Gemeinden
- 01/2025 | Einarbeitung, Rückkopplung Gemeinden und Finalisierung
- 02/2025 | Beschluss in GVs

Die nächste Zielvereinbarungsperiode nimmt den laufenden Prozess „Sozialplanungsraum Vorarlberg Süd“ auf und widmet sich dem Arbeitsschwerpunkt „Sozialraumplanung und Gemeinbedarfseinrichtungen“.

Die 37 Gemeinden im Süden Vorarlbergs sollen über die gemeinsame, überregionale Bearbeitung des konkreten Themenbereichs „Unser Wohnen jetzt und morgen“ als Sozialplanungsraum zusammenarbeiten. Es sollen Handlungsmöglichkeiten auf kommunaler, teilregionaler, regionaler und überregionaler Ebene identifiziert und Lösungsansätze entwickelt werden. Beispiele dazu sind: Altersgerechte Wohnformen, Generationenübergreifendes Wohnen, Gemeinnütziges und leistbares Wohnen und klimafitte Wohnformen.

Mögliche Maßnahmen im Großen Walsertal sind dazu einerseits im regionalen Entwicklungskonzept festgehalten sowie von der Bevölkerung erneut beim Zukunfts.Dialog im Rahmen der Werkstatt fürs Tal benannt worden.

Es sollen somit Grundlagen gefasst, Erfahrungen und Expertise der Gemeinden und ihrer Partner bearbeitet und mögliche Potenziale und Lösungswege identifiziert und genutzt werden.

5. VORSTELLUNG LAUFENDE SCHWERPUNKTTHEMEN

Ingo Türtscher stellt einige laufende Schwerpunktthemen 2024 in der Biosphärenparkregion vor: Glasfaserausbau Großes Walsertal

- Absichtserklärung zur Kooperation mit der illwerke vkw AG wurde gezeichnet
- Förderzusage seitens Bund und Land erhalten (8,3 Mio. EUR)
- Ziel ist der Glasfaserausbau durch illwerke vkw AG im Großes Walsertal mit weitestgehend flächendeckendem Ausbaugrau als „offenes Netz“ für alle Diensteanbieter (Provider)
- Damit einhergehend wird die zugeteilte Förderung auf die illwerke vkw AG übertragen und die Restmittel privat über diese eingebracht
- Geplanter Start der Umsetzung im Frühjahr 2025

Mobilität / Nahversorgung

- Im Frühjahr 2024 fiel der Beschluss mit Finanzierungszusage durch das Land Vorarlberg und den Verkehrsverbund Vorarlberg zum Öffi-Angebotsausbau im Großen Walsertal mit dichten und attraktiven Busintervallen.
- Mit kommendem Sommerfahrplan steht das verbesserte Bus-Angebot ab 7. Juli 2025 zur Verfügung

- Aufbauend auf dem ÖPNV wurde ein Zukunftsbild für ergänzende bedarfsgerechte Mobilitätsformen erarbeitet
- Einreichung eines Förderprojekts für ein bedarfsgerechtes Mobilitätssystem (on-demand), das neben Personenbeförderung auch logistische Aufgaben übernimmt, ist in Planung. Potenzielle Partner sind u.a. Nahversorger, Firmen, touristische Einrichtungen und Paketzusteller

Ganzheitliche Vermittlung / Bildungsprogramm

- Mit dem Start der Kooperation mit den biosphärenpark.kindergärten im Jahr 2024 konnte nun das ganzheitliche Bildungsprogramm über alle Altersstufen komplettiert werden.
- Dieses erstreckt sich von biosphärenpark.kindergarten, über biosphärenpark.volksschulen über die biosphärenpark.mittelschule bis zur biosphärenpark.lebensschule im Bereich der Erwachsenenbildung.
- Die Vertiefung der Kooperationen wird kontinuierlich angestrebt

Übergänge gestalten

- Vor rund zwei Jahren startete der Prozess „Übergänge gestalten“. Ziel ist es, die Herausforderungen und Potenziale zur stärkeren Wirksamkeit innerhalb der politischen und operativen Strukturen des Tales herauszuarbeiten.
- Die Erarbeitungen wurden den einzelnen Gemeindevertretungen präsentiert

Nächste Schritte:

02/2025 | Beschluss Strukturbild REGIO über außerordentliche Generalversammlung.

6. ALLFÄLLIGES

Keine Wortmeldung.

Ende der öffentlichen Sitzung um 21:25 Uhr (Dauer 2,5 Stunden).

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

.....
Werner Konzett

.....
Werner Konzett

Fontanella, 31.10.2024